

<b>Grösse:</b>	Gesamtlänge ca. 26 cm, Kopf-Rumpf-Länge ca. 15 cm	
<b>Verbreitung:</b>	Südwestmadagaskar, in der Umgebung von Toliara.	
<b>Lebensraum:</b>	Niederschlagsarme Dornbusch-Savannen und laubabwerfende Trockenwälder. Die Vegetation besteht mehrheitlich aus dornenbewehrten Sukkulente. Es gibt regelmässig regenfreie Jahre. Aufgrund der Nähe zur Küste ist die relative Luftfeuchtigkeit trotzdem recht hoch (65 - 85 %) und es kommt frühmorgens oft zur Taubildung. Die Taggeckos leben an den Stämmen von bis zu 15 m hohen Bäumen die von den dornigen Sukkulente umgeben sind.	
<b>Lebensweise:</b>	Tagaktive Baumbewohner. Dornwald-Taggeckos sind wärmebedürftige Tiere die sich viel und ausgiebig sonnen.	
<b>Lebenserwartung:</b>	8 - 12 Jahre	
<b>Geschlechtsunterschiede:</b>	Männchen sind insgesamt etwas grösser und kräftiger gebaut als Weibchen. An der Unterseite der Oberschenkel besitzen die Männchen Femoralporen. Bei den Weibchen sind die Backen oft deutlich vergrössert, weil sie dort Kalk einlagern können.	
<b>Terrariengrösse:</b>	min. 80 x 40 cm, Höhe 100 cm für 1 Männchen und 1 - 2 Weibchen. Jungtiere in entsprechenden kleineren Aufzuchtterrarien. Jungtiere können im Terrarium der Elterntiere aufgezogen werden. Männchen müssen jedoch vor dem Erreichen der Geschlechtsreife getrennt werden.	
<b>Terrariertyp:</b>	Geheiztes, trockenes Terrarium mit kräftiger Beleuchtung und guter Belüftung.	
<b>Terrarieneinrichtung:</b>	Bodengrund Sand-Blumenerde-Gemisch oder lehmhaltiger Sand/Kies. Rinderrückwand. Finger- bis armdicke Kletterästen. Falls das Terrarium sehr gut beleuchtet wird, ist eine Bepflanzung mit Christusdorn ( <i>Euphorbia milii</i> ) oder anderen madagassischen Dornsukkulente möglich. Wichtig ist dabei, dass ausreichend unbedornete Kletteräste vorhanden sind. Die Geckos bewegen sich sehr vorsichtig durch die Dornen.	
<b>Licht:</b>	Eine sehr helle Beleuchtung ist für die Pflege von Dornwald-Taggeckos wichtig. Als Grundbeleuchtung sollten 2 - 3 Leuchtstoffröhren (wenn möglich T5 HO) über die gesamte Länge des Terrariums reichen. Zusätzlich eine helle Metaldampflampe (1 x 150 W oder 2 x 70 W; z.B. Bright-Sun) zur Beleuchtung des Sonnenplatzes. Wichtig ist, dass die Geckos die HQI-Lampen nicht direkt berühren können (Schutzgitter oder Schutzglas). Steuerung über 2 Schalter (eine für die Leuchtstoffröhren, je nach Jahreszeit 8 - 14 h eingeschaltet, eine zweite für die Metaldampflampen, je nach Jahreszeit 6 - 10 h eingeschaltet).	
<b>Heizung:</b>	Heizung mittels Metaldampflampen. Diese im Terrarium asymmetrisch anordnen, sodass ein Temperaturgradient entsteht: Im Sommer 30 - 35 °C, lokal unter den Lampen auch wärmer. Keine Infrarotstrahler wie Keramik-Wärmestrahler verwenden! Im Winter kann die Temperatur für 2 - 3 Monate auf 15 - 20 °C abgesenkt werden, sofern sich die Geckos weiterhin unter einem Spotstrahler aufwärmen können.	
<b>Futter:</b>	Lebende Insekten (Grillen, Heuschrecken, Schaben, Fliegen, Falter, Käfer usw.) und Spinnen. Weiter kann Honig, Fruchtjoghurt oder Rosenkäferfutter in kleinen Näpfchen angeboten werden, die man an einem Kletterast befestigt. Fütterung nur alle 2 - 3 Wochen. Nicht zu oft füttern, da diese Geckos zur Verfettung neigen. Das Terrarium gelegentlich mit Wasser überbrausen..	
<b>Besonderes:</b>	Winterruhe bei leicht herabgesetzter Temperatur und reduzierter Beleuchtungsdauer.	
<b>Literatur:</b>	HALLMANN G., J. KRÜGER & G. TRAUTMANN (1997): Faszinierende Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> . NT-Verlag, Münster.: 229 Seiten.	
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.ig-phelsuma.de">www.ig-phelsuma.de</a>	

